

Mehr Power für die E-Mobilität im Schwerlastverkehr

- **Drei Millionen Euro Kapitalerhöhung**
- **Neuer Experte für Marketing & Business Development als Unterstützung der Geschäftsführung**
- **Technischer Vorsprung vor den Giganten der Branche**



Kapitalerhöhung und neue Unterstützung der Geschäftsführung

Eine Kapitalerhöhung um drei Millionen Euro und ein neues Gesicht in der erweiterten Geschäftsführung: Die Framo GmbH baut weiter mit Hochdruck an der elektromobilen Zukunft des Schwerlastverkehrs. Ein extremer Wachstumsmarkt der Zukunft. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau geht davon aus, dass schon 2025 nur noch 40 Prozent aller Nutzfahrzeuge mit einem klassischen Verbrennungsmotor unterwegs sein werden. Und in diesem Markt hat der Mittelständler Framo derzeit einen technischen Vorsprung vor den Giganten der Branchen. „Tesla zum Beispiel will seit Jahren seinen elektrischen Semitruck vorstellen, hat es aber bis heute nicht geschafft“, stellt Serhat Yilmaz fest. „Was Tesla nicht kann, dazu sind wir in Kleinserien längst in der Lage.“

Yilmaz ist zum 01.03.2021 bei dem Traditionsunternehmen aus Thüringen als neue Unterstützung der Geschäftsführung zuständig für Marketing, Business Development, Investor Relations und Vertrieb. Bereits seit 1927 werden unter der Marke Framo Transporter hergestellt. Dem Lastenverkehr als Geschäftsgebiet ist man treu geblieben, die Antriebsart aber hat man längst verändert.

Innovative und individuelle Lösungen

Framo ist heute ein innovativer Technologie-Entwickler und -Anwender rund um die Elektromobilität im Schwerlastverkehr. Lkw's von 7,5 bis 44 Tonnen werden mit batterieelektronischem Antriebsstrang fit für die emissionsfreie Mobilität der Zukunft gemacht. Eine zentrale Rolle spielt dabei die erstklassige Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Framo. „Wir sehen uns als jemanden, der dem Markt voraus rennt“, erklärt Serhat Yilmaz den Anspruch. Dabei ist das Ziel des Mittelständlers nicht der Massenmarkt, auf dem sich die großen Konzerne drängen, sondern die Nischen. Es geht um ausgereifte, individuell angepasste Kleinserien im eTruck-Bereich. Hier will man die Nummer eins in Europa werden. Kunden sind unter anderem die Supermarktkette Aldi, das Bahn-Logistikunternehmen DB

Schenker sowie viele Kommunen. Anfragen für die elektrischen Abfallsammel-Lkw von Framo kommen mittlerweile bis aus Asien und Südamerika.

Einen Beitrag zur Verkehrswende

Die Stärke von Framo in Entwicklung und Konstruktion soll Serhat Yilmaz im Marketing in Zukunft stärker nach außen tragen. Er kommt aus der Start-Up-Szene und ist in der Branche bestens vernetzt. Großes Potenzial sieht der Marketing- und Vertriebsexperte in der Umrüstung von Bestands-Lkw auf elektrische oder Wasserstoff-Antriebe. Yilmaz: „Dass es diese Möglichkeit gibt, ist noch zu wenig bekannt. Genauso, dass wir bei Framo das auch schnell in die Tat umsetzen können.“ Mit der Kapitalerhöhung um drei Millionen Euro hat sich das Unternehmen neue Ressourcen verschafft. Die sollen helfen, weitere, vielversprechende Innovationen zur Marktreife zu bringen. „Die Zukunft des Verkehrs ist die E-Mobilität, ob vollelektrisch oder mit einer Brennstoffzelle angetrieben.“ Daran glaubt man bei Framo und will seinen Teil zur CO₂-freien Verkehrswende beitragen. Mit Innovation und Produktion made in Germany und einem neuen Vertriebskonzept.

Über Framo:

Die Framo GmbH ist ein innovatives Unternehmen mit Sitz in Löbichau, das mit viel Leidenschaft die Umgestaltung der urbanen und suburbanen Logistik vorantreibt. 2014 hauchte man der Traditionsmarke neues Leben ein. Durch Umrüstung der Nutzfahrzeuge auf saubere, batterie- oder brennstoffzellenbetriebene Antriebssysteme trägt das Unternehmen zur Verringerung der CO₂ Emissionen bei. Einen Großteil der Komponenten entwickelt Framo dabei selbst.

Pressekontakt:

Serhat Yilmaz
Unterstützung der Geschäftsführung
Chief Marketing & Business Development Officer
Tel.: +49 36602 473330
Mail: s.yilmaz@framo-eway.com